

# 24. KARLSRUHER AHLASTEN SEMILNAR

19. und 20. Juni 2024

IHK Industrie- und Handelskammer Karlsruhe –  
Saal Baden Lammstraße 13/17, 76133 Karlsruhe



ÜBERWACHUNGS  
GEMEINSCHAFT  
**HU**  
BAUEN FÜR DEN  
UMWELTSCHUTZ

**AK GWS**  
ARBEITSKREIS GRUNDWASSERSCHUTZ e.V.

**M&P**  
GROUP

Ingenieurgesellschaft  
Prof. Czurda und  
Partner mbH  
**ICP**  
Geologen und Ingenieure  
für Wasser und Boden



## **ATLASTEN 2024**

### **AUS ATLASTEN UND SCHADENSFÄLLEN LERNEN – VON DER ATLASTENSANIERUNG ZUM VORSORGENDEN BODEN- UND GRUNDWASSERSCHUTZ**

#### **Leitung:**

Dr. Helena Salowsky, LUBW Karlsruhe  
Prof. Dr. Thomas Egloffstein, ICP mbH, Karlsruhe

#### **Konzept und Organisation:**

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Das Konzept des Karlsruher Altlastenseminars ist es, jeweils aktuelle Themen aufzugreifen und einen Überblick über den aktuellen Stand in der Altlastenbearbeitung zu geben, sowie neue Entwicklungen, Tendenzen und Trends aufzuzeigen. Wie der Untertitel des Seminars andeutet, versuchen wir einen Bogen aus den Erfahrungen mit Altlasten und Schadensfällen, hin zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz zu schlagen.

Die Mantelverordnung und damit auch u. a. die Novelle der BBodSchV ist seit dem 01.08.2023 in Kraft. Die u. E. wesentlichsten Neuerungen in der BBodSchV sind erstmalig Regelungen zur Verfüllung, die in den §§ 6 und 8 Anforderungen zum Auf- oder Einbringen von Materialien unterhalb oder außerhalb einer durchwurzelbaren Bodenschicht festlegt. Wie schon für die vorherige BBodSchV von 1999, bezogen auf den damaligen § 12 der BBodSchV, gibt es von der LABO wieder eine Vollzugshilfe zu §§ 6 – 8 für das Auf- und Einbringen von Materialien auf oder in den Boden.

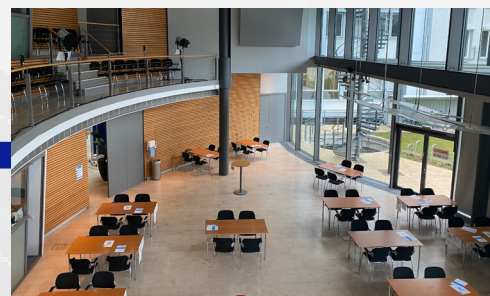
Es folgen Beiträge zum Umgang mit GFS-Werten für das Grundwasser und den Prüfwerten für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser, zu den zu erwartenden Neuerungen einer Novelle des BBodSchG bzw. der Einführung einer EU-Bodenmonitoring-Richtlinie sowie zur Aktualisierung und Zusammenführung der LABO-Arbeitshilfen zur Sickerwasserprognose.

Auch das omnipräsente Thema PFAS wird in vier Beiträgen behandelt: Zu Herkunft und Verbleib in der Umwelt, unter anderem in eigentlich unbelasteten Böden von Bodendauerbeobachtungsflächen in Baden-Württemberg, bei der Sanierung auf einem NATO-Flugplatz und zu den Möglichkeiten und Grenzen einer PFAS-Bodenwäsche.

Die Palette der Themen reicht vom vorsorgenden Bodenschutz durch Bodenschutzkonzepte und einer bodenkundlichen Baubegleitung, über die Wirkung von Mikroplastik in Böden, den Einfluss von innenstadtnahen Konversionsflächen auf das Stadtklima, den Einfluss der Probenahme auf die Ergebnisunsicherheit bis hin zu Nachhaltigkeitsaspekten bei der Boden- und Grundwassersanierung.

Es folgen Berichte über Natural Attenuation (NA) und die Stimulation des Bioabbaus bei der Enhanced NA, über die erste Komplettsanierung eines HCH-Produktionsstandortes im Dreiländereck Frankreich-Schweiz-Deutschland, die bergrechtliche Sanierung eines komplexen Grundwasserschadens im Industriepark Schwarze Pumpe, sowie wie über die Sanierung eines Sprengstoffwerkes mittels Constructed Wetlands.

Keine klassischen Altlastenthemen aber in diesem Zusammenhang doch wichtig, sind der Natur und Artenschutz bei Sanierungsmaßnahmen, der Umgang mit Asbest im Stoffkreislauf, Bodenfeuchtemessungen im Rahmen eines Bodenmonitoring-Programms und die Zukunft der Deponie- und Altlastensanierung mittels intelligenter Robotik.



**09<sup>00</sup>**

**BEGRÜSSUNG**

Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz e. V. (BU), Mainz

**09<sup>15</sup>**

**Die neue LABO Vollzugshilfe zu §§ 6-8 BBodSchV**

Kevin Handke, Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz, Mainz

**09<sup>45</sup>**

**Bedeutung und Umgang mit den GFS-Werten für das Grundwasser und den Prüfwerten für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser**

Jochen Stark, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe

**10<sup>30</sup>**

**Die geplante BBodSchG-Novelle und EU-Bodenmonitoring-Richtlinie Welche Neuerung haben wir zu erwarten?**

Gregor Franßen, EMLE, Franßen und Nusser Rechtsanwälte PartGmbH, Düsseldorf

**11<sup>00</sup>**

**KAFFEEPAUSE**

**11<sup>30</sup>**

**Aktualisierung und Zusammenführung der LABO-Arbeitshilfen zur Sickerwasserprognose**

Volker Zeisberger, Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Wiesbaden

**12<sup>00</sup>**

**PFAS: Herkunft und Verbleib in der Umwelt**

Dr. Michael Reinhard ARCADIS Deutschland GmbH, Karlsruhe

**12<sup>30</sup>**

**PFAS in Böden der Bodendauerbeobachtung in Baden-Württemberg**

Ann-Kathrin Seeger, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe

**13<sup>00</sup>**

**MITTAGSPAUSE**

**14<sup>00</sup>**

**Sanierung einer Rüstungsaltlast mittels Constructed Wetland –  
ehemaliges Sprengstoffwerk „Tanne“ im Oberharz**

Annika Peters, Landkreis Goslar, Jörg Uhde, IBAG mbH, Berlin

**14<sup>30</sup>**

**Optimierung der Bodenfeuchtemessungen in einem Bodenmonitoring-  
Programm**

Ramona Schüßler, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-  
Württemberg, Karlsruhe

**15<sup>00</sup>**

**Innenstadtnahe Flächenkonversion – Eine Strategie zu besserem  
Stadtklima und Nachhaltigkeit?**

Matthias Wieschemeyer, Martin Groten, Mull und Partner  
Ingenieurgesellschaft mbH, Osnabrück

**15<sup>30</sup>**

**KAFFEEPAUSE**

**16<sup>00</sup>**

**Die Probenahmeunsicherheit als Teil der Ergebnisunsicherheit**

Dr. Frank Küchler, Carmen Jaggi, Klaus Bücherl, ITVA Berlin

**16<sup>30</sup>**

**Ringversuch Probenahme aus nicht begehbaren Schürfen**

Dr. Felix Geldsetzer, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg

**17<sup>00</sup>**

**Intelligente Robotik für die Deponie- und Altlastensanierung –  
sind autonome Baumaschinen schon reif für den praktischen Einsatz?**

Dr.-Ing. Philipp Woock, Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik  
und Bildauswertung (IOSB), Karlsruhe

**17<sup>45</sup>**

**ABENDVERANSTALTUNG**

**08<sup>45</sup>**

**PFAS–Sanierung auf dem NATO–Flugplatz Wittmundhafen**

Karsten Heine, Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften, Leitstelle des Bundes für Boden- und Grundwasserschutz, Hannover

**09<sup>15</sup>**

**Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Boden- und Grundwassersanierung: Verhältnismäßigkeit 2.0?**

Albrecht Bakenhus, TAUW GmbH, Leverkusen

**09<sup>45</sup>**

**Vorsorgender Bodenschutz durch Einsatz eines Bodenschutzkonzepts und einer bodenkundlichen Baubegleitung**

Dr. Silvia Lazar, Regierungspräsidium Freiburg, Julia Eisele, Regierungspräsidium Stuttgart

**10<sup>15</sup>**

**KAFFEPAUSE**

**10<sup>45</sup>**

**Erste Komplettanierung eines HCH–Produktionsstandorts im Dreiländereck Frankreich – Deutschland – Schweiz**

Hans-Ulrich Knehr, Züblin Umwelttechnik GmbH, Markgröningen

**11<sup>15</sup>**

**Nachweis, Verbleib und Wirkung von Mikro- und Nanoplastik im Boden**

Dr. Martin Hoppe, Dr. Jan Köser, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover

**11<sup>45</sup>**

**Natural Attenuation (NA) und Stimulation des Bioabbaus (ENA) in der Praxis der Altlastenbearbeitung**

Axel Müller, Prof. Dr. Andreas Tiehm, TZW: DVGW–Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe

**12<sup>15</sup>**

**MITTAGSPAUSE**

**13<sup>15</sup>**

**Industriepark Schwarze Pumpe – Bergrechtliche Sanierung eines komplexen Grundwasserschadens im Prozess des Strukturwandels in der Lausitz**

Ulrike Schöbel, Dr.-Ing. Thomas Daffner, UBV GmbH Senftenberg,

**13<sup>45</sup>**

**Natur- und Artenschutz bei der Sanierung**

Eva Gros, Gros Landschaftsplanung, Kaiserslautern

**14<sup>15</sup>**

**Umgang mit Asbest im Stoffkreislauf – die neue LAGA M23 – Fluch oder Segen?**

Falk Fabian, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

**14<sup>45</sup>**

**PFAS–Bodenwäsche – Möglichkeiten und Grenzen**

Dr. Benjamin Faigle, Bernhard Volz, Züblin Umwelttechnik GmbH, Markgröningen

**15<sup>15</sup>**

**SCHLUSSWORT – ENDE DER VERANSTALTUNG**

# FACHAUSSTELLUNG / FIRMENPRÄSENTATION VON FACHFIRMEN AUS DEM ALTLASTENBEREICH

Parallel zu der Vortragsveranstaltung findet eine Fachausstellung Firmenpräsentation statt. Eine Teilnahme vor Ort kostet 500 € für einen Stand bis 5 m<sup>2</sup> und 600 € bis 8 m<sup>2</sup> (zzgl. USt). Im Preis eingeschlossen ist ie Standbetreuung durch eine Person.

Zwecks Anmeldung oder bei weiteren Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Herzog:

**Tel: 0721/94477-19**

**E-Mail: [Seminare@icp-ing.de](mailto:Seminare@icp-ing.de)**



## Veranstaltungsort:

IHK Haus der Wirtschaft Karlsruhe GmbH, Saal Baden, Lammstraße 13 -17, 76133 Karlsruhe und virtuell im Word Wide Web. Sie erhalten spätestens einen Tag vor Seminarbeginn einen Link an Ihre personalisierte, bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse.

## Anmeldung:

Bitte beachten Sie **unsere vergünstigten Kombi Tickets** für den PerFluSan Workshop am 18.06.2024. Mehr Informationen unter <https://icp.eutech.org/altlasten-seminar-24/>



## Teilnahmegebühr:

|                                       |                                   |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen: | <b>EURO 250,00,- (zzgl. USt.)</b> |
| AkGWS-, BU-Mitglieder:                | <b>EURO 340,00- (zzgl. USt.)</b>  |
| Teilnehmer aus Firmen, Ing.-Büros:    | <b>EURO 390,00- (zzgl. USt.)</b>  |

## Weitere Leistungen (Rahmenprogramm):

Fachausstellung / Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Altlastensanierung, Seminarband digital als PDF-Datei, die Sie mit dem übersandten Teilnahme-Link herunterladen können. Inklusive sind auch 3 x Pausenkaffee inkl. Gebäck, 2 x Mittag- und ein Abendessen mit kalt/warmen Buffet.

## Anmeldebedingungen:

Nach ihrer Onlineanmeldung erhalten Sie unverzüglich automatisch eine Bestätigungsmail. Diese E-Mail geht an ihre angegebene Mail Adresse. Nach Prüfung ihrer Anmeldung erhalten sie einige Tage später gesondert ihre Rechnung / Anmeldebestätigung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig, andernfalls besteht kein Anspruch auf Freihaltung eines Seminarplatzes. Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich. Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die vollständige Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird.

## Abmeldungen:

Bei Abmeldung / Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. USt. Danach, bzw. auch bei Nichterscheinen, berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

## Weitere Auskünfte:

Informationen zum Programm, der Firmenpräsentation, zum Tagungsort und zu den Verkehrsverbindungen sind auch über das Internet abzufragen unter: <https://icp-ing.de/Seminare>, per E-Mail an [herzog@icp-ing.de](mailto:herzog@icp-ing.de) oder gerne auch telefonisch unter 0721-94477-19, Frau Herzog.